

Resolution der Teilnehmenden der Strategiekonferenz der LINKEN MV am 18.1.2020 in Güstrow:

DIE LINKE Mecklenburg-Vorpommern stellt sich entschieden gegen Defender 2020

Mit dem Manöver „Defender 2020“ will die US-Armee und mit ihr Truppen aus 17 NATO – Ländern, die Verlegung einer gesamten Division über den Atlantik und quer durch Europa an die russische und litauische Grenze trainieren. Dabei geht es um die Verlegung von 37.000 Soldatinnen und Soldaten sowie 13.000 Panzer- und Radfahrzeuge einschließlich Ausrüstungs- und Versorgungscontainer. Es handelt sich somit um die größte militärische Kriegsübung seit 25 Jahren. Sie wird auch durch das Land Mecklenburg-Vorpommern rollen.

Dem Vorhaben setzen wir ein entschiedenes „NEIN!“ entgegen und werden an vielen Stellen im Land gemeinsam mit vielen Friedensaktivistinnen und Friedensaktivisten unsere Ablehnung und unseren Protest zum Ausdruck bringen.

Genau 75 Jahre nach dem Ende des verheerenden Zweiten Weltkrieges ziehen Truppen und Kriegsgerät, und mit ihnen deutsche Soldatinnen und Soldaten, wieder gen Russland. Was für ein widerliches politisches Signal! Und was für ein Frevel an der Umwelt, wenn all das Kriegsgerät hier die Luft verpestet, Straßen und Wege kaputtgefahren werden und wertvolle finanzielle Ressourcen, die besser für Bildung und soziale Belange eingesetzt werden sollten, verschleudert werden!

So, wie üblicherweise Militäraktionen auf Lügen und Falschmeldungen beruhen, so täuscht das Motto „Defender“, also „Verteidigerin“ die eigentlichen Absichten vor. US-Militärkreise behaupten zur Rechtfertigung der Aktion, dass Russland auf der Krim mit Gewalt die europäischen Grenzen verschoben hätte. Dabei ignorieren sie absichtsvoll, dass seinerzeit nicht die russische Armee auf die Krim marschierte, sondern ein Referendum der Bevölkerung stattfand. In internen Verlautbarungen sprechen denn US-Militärs auch von einem „Schlachtfeldnetzwerk“, „das im Falle eines Konflikts für alle NATO-Verbündeten nützlich ist.“, was den wahren Absichten der US-Armee und ihrer NATO-Verbündeten schon näherkommt.

Wir LINKEN pochen auf den Schwur überlebender KZ-Häftlinge der Nazi-Diktatur, dass von deutschem Boden nie wieder Krieg, sondern nur noch Frieden ausgehen darf. Wir verachten das Handeln der Bundesregierung, die sich willig zur Vollstreckerin geostrategischer Großmachtansprüche der USA hergibt.

Wir werden in den nächsten Wochen mit Mahnwachen, Info-Material für die Bevölkerung und spontanen Aktionen unseren Protest gegen das Manöver deutlich machen. Wir wollen, dass Mecklenburg-Vorpommern ein friedliches Land ist und bleibt!